



Willkommensinitiativen – was gibt's zu beachten?

Flüchtlingsrat NRW

Lokale Willkommensinitiativen leisten vielerorts einen wichtigen Beitrag zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Sie helfen bei der Orientierung in der neuen Umgebung, leisten praktische Unterstützung bei Amtsgängen, Arztbesuchen oder anderen Herausforderungen des Alltags – und nicht zuletzt vermitteln sie den Schutzsuchenden das Gefühl, in ihrer neuen Nachbarschaft willkommen zu sein. Doch was sollte man bei der Gründung einer Willkommensinitiative beachten? Diese Checkliste bietet einen Überblick.

Am Anfang

Informieren Sie sich: Welche Flüchtlingsunterkünfte gibt es in Ihrer Nachbarschaft? Wie viele Menschen leben dort? Sind es Familien oder Alleinreisende? Woher kommen die Flüchtlinge? Wer betreibt die Unterkunft? Gibt es bereits hauptamtliche Helfer_innen oder Sozialarbeiter_innen? Welche Probleme und/oder Bedarfe gibt es in der Unterkunft? Woran mangelt es?

Vorbereitung eines Gründungstreffens für eine Willkommensinitiative

- Einen Veranstaltungsort finden: Möglichst zentral und gut erreichbar, groß genug, politisch und weltanschaulich neutral Partner_innen und Unterstützer_innen finden: Kirchen, Vereine, Schulen, Parteien...
- Eine ansprechende Einladung formulieren: Die Idee einer Willkommensinitiative erläutern, Bedarfe und Missstände benennen, erste Ideen für die gemeinsame Arbeit formulieren
- Den Termin für das Gründungstreffen bekannt machen: Flugblätter, Zeitungsartikel, Aushänge in Kirchen, Bibliotheken, Jugendhäusern usw.

Auf dem Gründungstreffen

- Anwesende zu Beginn kurz über die Situation im Heim, mögliche Probleme und Bedarfe informieren
- Ideen für die gemeinsame Arbeit sammeln
- Kontaktdaten austauschen
- Ein Folgetreffen vereinbaren

Nach der Gründung

- Verantwortlichkeiten klären: Wer koordiniert die Arbeit der Initiative? Wer tritt nach außen hin als Sprecher_in auf? Wer verwaltet die E-Mails? Wer pflegt die Internetseite?
- Kontakt zu Betreibern und Mitarbeitern der Unterkunft suchen (Die Initiative vorstellen, nach Unterstützungsbedarf fragen, über die Pläne der Initiative informieren)
- Eine Pressemitteilung an die lokalen Medien versenden (Über die neu gegründete Initiative informieren und Möglichkeiten zur Mitarbeit aufzeigen)
- Flüchtlinge über das Angebot Ihrer Initiative informieren: Flugblätter, Aushänge, Infostände auf dem Gelände der Unterkunft, Kontakt zu Sozialarbeiter_innen
- TIPP: Achten Sie von Beginn an auf ein respektvolles und konstruktives Verhältnis zu den BetreiberInnen der Unterkunft und den hauptamtlichen Mitarbeiter_innen. Konflikte und Kompetenzgerangel gehen vor allem zu Lasten der Flüchtlinge.





Infopaket Flucht und Asyl

Mögliche Aktivitäten und Betätigungsfelder

- Ein Willkommenspaket für Flüchtlinge erarbeiten: Stadtplan, Infolyer mit wichtigen Adressen, AnsprechpartnerInnen und den Kontaktdaten Ihrer Willkommensinitiative
- Ein Willkommensfest organisieren: Je nach Lust und Laune mit Kaffee und Kuchen, Sport, Musik...
- Für Kinder und Jugendliche: Sport- und Freizeitangebote, Hausaufgabenhilfe
- Für alle: Kochgruppen, Sprachkurse, Begleitung bei Arztbesuchen, Unterstützung bei Amtsgängen
- Sachspenden sammeln: Informieren Sie sich, woran es den Flüchtlingen fehlt, und starten Sie einen möglichst gezielten Spendenaufruf.
- TIPP: Oftmals wird auch von den ehrenamtlichen Helfer_innen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis verlangt, wenn Sie mit Minderjährigen arbeiten
- TIPP: Migrantische Kulturvereine können Ihnen bei der Übersetzung Ihrer Informationsmaterialien und Aushänge behilflich sein.

Unterstützung und Hilfe

- Landesflüchtlingsräte
- Stiftungen
- Ehrenamtsagenturen

TIPP: Netzheft des Flüchtlingsrates NRW e.V.

In unserem Netzheft 2016 haben wir Adressen der behördenunabhängigen Beratungsstellen und Initiativen für Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen zusammengestellt.

Im Netzheft finden Sie folgende Adressen:

- Übersicht zu den Beratungsstellen und Flüchtlingsinitiativen in NRW: Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster
- Zentrale Ausländerbehörden
- Psychosoziale Angebote für Flüchtlinge
- Rückkehrberatungsstellen
- Fachberatungsstellen für Opfer von Menschenhandel
- Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Asyl in der Kirche
- Flüchtlingsräte der Bundesländer

Netzheft des Flüchtlingsrates NRW e.V. auch online als PDF verfügbar:

www.frnw.de/fileadmin/frnw/media/downloads/netzheft-aktuell.pdf

Kontaktdaten

Flüchtlingsrat NRW

Geschäftsstelle Flüchtlingsrat Nordrhein-Westfalen e. V.

Wittener Straße 201
44803 Bochum

Tel: 0234 587315 6

Fax: 0234 587315 75

Montag bis Freitag 10 - 16 Uhr

E-Mail: info@frnw.de

www.frnw.de
